



JAHRESBERICHT 2021

IMPRESSUM

Freizeit ohne Barrieren e.V.
 Bleichstraße 39a
 33102 Paderborn
 T.: 05251.4141280
 www.fob-paderborn.de

Verantwortlich: Alexander Nolte, Sabrina Große

Redaktion: Alexander Nolte, Sabrina Große, Stephanie Tilch,
 Annamarie Hermsdorff

Bild-/Grafiknachweis: © YAT Reisen GmbH, © Adobe Stock
 - North

Gestaltung/Layout: Stephanie Tilch



VISION..... 4

VORWORT 5

INITIATIVE - URLAUBSTRÄUME ERFÜLLEN

Vorstellung..... 6

Spenden 7

Förderung..... 9

PROJEKT PADERBORN-ALL-INCLUSIVE

Vorstellung..... 11

Spenden 12

VEREIN FREIZEIT OHNE BARRIEREN E.V.

Vorstellung..... 13

Spenden 13

FAZIT 15



VISION



„Fahre in die Welt hinaus.
Sie ist fantastischer als jeder Traum.“

Ray Bradbury

„Wir möchten, dass jeder Mensch die
Möglichkeit hat, seine Urlaubsträume zu
leben und das unabhängig davon, ob er
eine Behinderung hat oder nicht.“

Freizeit ohne Barrieren e.V.



Liebe Unterstützer und Freunde des FoB,

als Verein setzen wir uns dafür ein, dass sich Menschen mit einer Behinderung ihre Urlaubsträume erfüllen können. Dafür engagieren sich im FoB jedes Jahr über 500 ehrenamtliche Reisebegleiter*innen, die von uns akquiriert und ausgebildet werden. Dieses Engagement ist nur durch die Unterstützung über Spenden und Förderinstitutionen, wie z.B. die Aktion Mensch, möglich.

In diesem Jahr veröffentlichen wir zum ersten Mal einen Spendenjahresbericht, in dem wir darüber informieren, in welchem Umfang der FoB Spenden erhalten hat und insbesondere wofür das gespendete Geld eingesetzt wurde.

In den letzten Jahren mussten wir vermehrt miterleben, dass sich Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung auf alltägliche Unterstützung angewiesen sind, ihren Urlaub finanziell nicht leisten können. Wir haben daher die Initiative - Urlaubsträume erfüllen ins Leben gerufen, um diesen Menschen zu helfen. Mit Hilfe der Spendengelder übernehmen wir mit der Reiseförderung die Mehrkosten für Assistenz, Betreuung oder Pflege, wenn diese nicht von der Krankenkasse oder der Eingliederungshilfe übernommen werden.

Ich bin selbst nun schon seit über 10 Jahren im Vorstandsteam des FoB aktiv und es ist mir wichtig, dass wir mit unserer Hilfe möglichst viele Menschen in Deutschland erreichen. An dieser Stelle möchte ich mich für die Unterstützung jedes Einzelnen bedanken. Nur durch euer Engagement ist es uns möglich, so vielen Menschen trotz ihrer Behinderung den Traum auf einen selbstbestimmten Urlaub zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Nolte
1. Vorstandsvorsitzender Freizeit ohne Barrieren e.V.





INITIATIVE - URLAUBSTRÄUME ERFÜLLEN

VORSTELLUNG

Der Freizeit ohne Barrieren e.V. (kurz FoB) unterstützt Menschen mit einer Behinderung dabei, ihren Urlaub und ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Viele Menschen mit einer Behinderung können sich den eigenen Urlaub aufgrund von hohen Pflege- und Betreuungskosten nicht leisten. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, diese zusätzlichen Kosten für Menschen mit einer Behinderung zu finanzieren.

Warum haben wir die Initiative ins Leben gerufen?

Schon mit der Gründung des FoB war es uns wichtig aktiv zu werden, Menschen zu helfen und wirklich etwas zu bewegen. Menschen mit einer Behinderung haben es auch bei uns in Deutschland nicht leicht und wir möchten dafür sorgen, dass ihr Leben bunter, vielfältiger und selbstbestimmter wird. Und das schaffen wir bereits jetzt – gemeinsam mit über 500 Reisebegleiter*innen können wir jedes Jahr mehr als 1.000 Menschen mit Behinderung ihre Urlaubsträume erfüllen!

Zeitgleich zeigt uns diese Arbeit aber auch, wo derzeit noch Probleme liegen und wo wir ansetzen können und müssen, um noch mehr Menschen mit Behinderung zu helfen.

Aktuell gibt es noch viele Menschen mit einer Behinderung, die durch das soziale Raster fallen und denen die finanziellen Mittel fehlen, um sich ihre Urlaubswünsche realisieren zu können. Sie erhalten keine Zuschüsse über ihre Pflegekasse und auch eine Kostenübernahme über die Eingliederungshilfe ist nicht möglich. Genau hier setzt unsere Initiative – Urlaubsträume erfüllen an.

Wie funktioniert die Initiative?

Mit Hilfe von Spendengeldern unterstützen wir die Personen, denen die finanziellen Mittel fehlen, um sich ihre Urlaubsträume zu erfüllen. Dabei bieten wir verschiedene Spendenmöglichkeiten an:

- Club der Reisestifter (monatliche Spende)
- Spendenaktionen
- Einzelspenden
- Unternehmensspenden
- Mission Urlaub (Tombola)

Auf diese Weise kann jede*r in dem Rahmen spenden, der für sie*ihn möglich ist.

Die Spendengelder fließen dann in unsere Reiseförderung. Hier gibt es genaue Kriterien, nach denen wir die Personen auswählen, die eine Förderung erhalten und denen wir dabei helfen, in den Urlaub zu starten.

SPENDEN

Club der Reisestifter

Unsere Mitglieder im Club der Reisestifter verwirklichen mit ihrem monatlichen Spendenbeitrag die Urlaubsträume von Menschen mit einer Behinderung.

Wir danken unseren Reisestiftern:

A. Strobel

I. Teutenberg

M. Ksinsik

C. Brühl

B. Ratayczak



Ich spende, weil ich seit 2014 beim FoB Reisen begleite und dabei unglaublich viel Spaß und Freude hatte - allerdings habe ich dafür nun leider nicht mehr die Zeit. Deswegen möchte ich jetzt auf anderem Weg dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung einen schönen Urlaub erleben können.

A. Strobel

Spendenaktionen

Mit unserem Aktionstool kann jede*r innerhalb weniger Minuten seine eigene Spendenaktion auf unserer Website erstellen und so Urlaubsträume von Menschen mit Behinderung wahr werden lassen. Die Anlässe für eine Spendenaktion können dabei vielfältig sein, z.B.: Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, Unternehmensfeier, Sportaktion oder einfach so.

So wurden die Spendenaktionen im Jahr 2021 genutzt:



7
Aktionen



46
Unterstützer



1.554,37 €
an Spenden

Mission Urlaub

Eine besondere Form der Spendenmöglichkeit ist unsere „Mission Urlaub - Urlaub gewinnen. Urlaub schenken“. Unter diesem Titel haben wir in 2021 zwei Tombolas veranstaltet, deren Erlöse in die Initiative - Urlaubsträume erfüllen geflossen sind.



Die Tombolas haben im Juni und September stattgefunden. Dabei konnten die Teilnehmer*innen Urlaubs-Lose für je 10,- € kaufen, mit denen sie die Chance auf den Gewinn einer Traumreise hatten. Zu gewinnen gab es einmal einen Erholungsurlaub für zwei Personen auf Mallorca sowie einen Trip ins Disneyland Paris über Silvester. Insgesamt wurden bei den Tombolas 368 Lose verkauft und damit 368 Chancen auf den Gewinn eines unvergesslichen Urlaubs. Glückliche Gewinnerinnen gab es ebenfalls: Marion Born (Los-Nummer: FB-119) hat die Reise nach Mallorca gewonnen, Jessica Weidlich (Los-Nummer: 1494592) konnte sich über den Silvestertrip ins Disneyland Paris freuen.

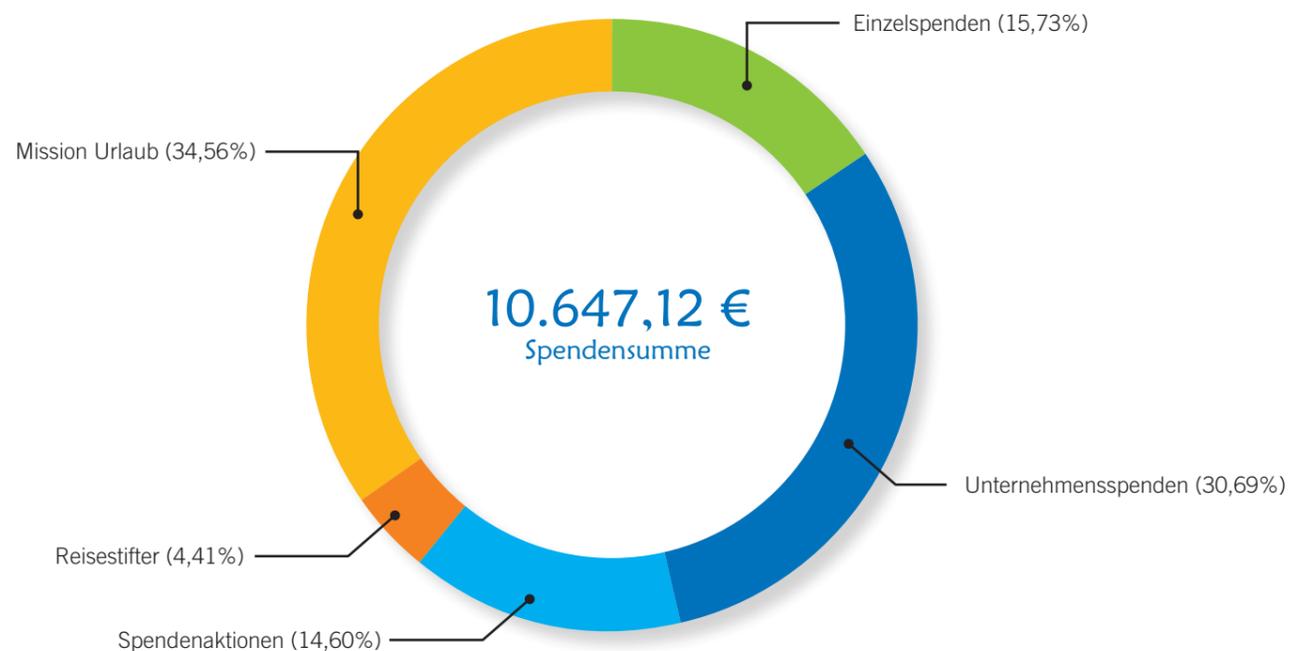
Marion schickte uns nach ihrem Aufenthalt auf Mallorca folgende Nachricht:

„Hallo liebes FoB Team, seit Kurzem sind wir aus Mallorca zurück. Es war ein wunderbarer Urlaub mit Allem was dazu gehört. Ein gutes Hotel, leckeres Essen, guter Service und vor allem sonniges Sommerwetter Ende Oktober. Alles war einfach nur toll! Herzlichen Dank für so einen gelungenen und erholsamen Urlaub. All euren Teilnehmern und euch selbst wünsche ich so einen schönen Urlaub. Vielen, vielen Dank.“



Wir finden, dass das zeigt, welche schöne Möglichkeit die Tombola bietet, um die gute Tat zu belohnen. Man unterstützt mit seinem Einsatz nicht nur Menschen mit Behinderung dabei, einen tollen Urlaub zu erleben, man hat auch selbst die Chance, eine Traumreise zu gewinnen. Aus diesem Grund werden wir die Mission Urlaub auch im kommenden Jahr fortführen und weitere Traumreisen verlosen.

Verteilung der Spenden, die die Initiative - Urlaubsträume erfüllen in 2021 erhalten hat



FÖRDERUNG

Mit Hilfe der Spendengelder fördern wir Menschen mit einer Behinderung, die sich einen Urlaub aufgrund der hohen Pflege- und Betreuungskosten nicht leisten können. Die Förderung können alle Personen erhalten, die in ihrem Alltag auf Hilfe angewiesen sind und mindestens den Pflegegrad 1 haben.

Folgende Reiseförderungen wurden im Jahr 2021 durch unser Gremium vergeben:



11
Anträge



9
Bewilligungen



2*
Globetrotter

Unsere ersten beiden Globetrotter

Jens und Leon waren in diesem Jahr unsere ersten beiden Globetrotter, die eine Reiseförderung erhalten haben und zu Urlauben in Papenburg und Bremerhaven aufbrechen konnten. Das haben sie erlebt:



Die Mitarbeiter von Yat-Reisen sind sehr engagiert. Die Reisebegleiter und Betreuer unternehmen viele Ausflüge. So waren wir in Papenburg und haben die Meyerwerft besichtigt. Dann waren wir noch im Waloseum in Norddeich. Dort waren See-hunde, Robben und Kraken anzuschauen. Schließlich waren wir noch im Tier- und Freizeitpark Thüle und haben viele Tiere aus anderen Ländern gesehen.

Jens

Ich hatte einen tollen Urlaub in Bremerhaven. Mit dem Team, meiner Betreuerin und den anderen Mitreisenden hatte ich viel Spaß. Wir besuchten das Werder Stadion, den Zoo, bummelten bei gutem Wetter durch die Stadt und vieles mehr... Es war toll!

Leon



*Von den insgesamt 9 Bewilligungen konnten 4 Personen ihre Reisen nicht antreten, da diese Corona bedingt vom Veranstalter abgesagt wurden, 3 Personen haben ihren Urlaub für 2022 geplant.

Unser Gremium

Über die Vergabe der Reiseförderung entscheidet ein dreiköpfiges, neutrales Gremium. Dies sind die Gremiums-Mitglieder:



Hi, ich bin Lea und gelernte Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Seit der ersten Stunde bin ich ein Teil des ehrenamtlichen Gremiums der FoB-Reiseförderung sowie im Vorstand des Vereins aktiv. Da ich selbst auf einen Rollstuhl angewiesen bin, weiß ich, wie aufwendig und kostspielig die Planung eines selbstbestimmten Urlaubs sein kann. Da viele Menschen mit Behinderung nur sehr geringe Einkünfte haben, können sich diese eine Reise und somit eine Auszeit vom Alltag kaum leisten. Dabei stehen viele dieser Menschen oft unter einer ständigen Doppelbelastung und benötigen einen regelmäßigen Ausgleich.

Aus diesen Gründen liegen mir die Initiative und die Arbeit des FoB so sehr am Herzen. Ich selbst engagiere mich in vielen verschiedenen Kontexten im sozialen Bereich. Mit meinem Blog „Handicaptation“ möchte ich anderen Menschen in ähnlichen Situationen Mut machen, Tipps & Tricks für den Alltag und das Reisen geben und außerdem die Welt zeigen. Was mich wirklich glücklich macht, ist das Reisen und die Freiheit. So werde ich auch in Zukunft dafür sorgen, dass wir gemeinsam Menschen mit Behinderung noch viele, selbstbestimmte Urlaube ermöglichen können!



Hallo! Ich bin Andreas, 32 Jahre alt und Heilpädagoge. Aktuell absolviere ich einen Master in „Barrierefreier Kommunikation“ und arbeite in einer Beratungsstelle. Dort bin ich für ein Projekt zur digitalen Teilhabe zuständig. Beim FoB bin ich seit 2014 vorwiegend im Schulungsbe-
reich aktiv. Als Schulungsleitung konnte ich viele Ehrenamtliche auf ihren Einsatz im Verein vorbereiten. Ebenso war ich als Reisebegleiter und Reiseleitung unterwegs. Dabei habe ich viele Menschen mit Behinderungen in ihrem Urlaub begleitet und konnte dort einige Urlaubsträume erfüllen. Seit 2018 bin ich als Beisitzer Teil des

Vorstandteams. Mir ist es wichtig, möglichst vielen Menschen einen selbstbestimmten Urlaub zu ermöglichen und setze mich dafür aktiv ein. Die Initiative „Urlaubsträume erfüllen“ ist dafür eine super Sache!



Ich bin Lukas. Neben meiner Arbeit als Schulbegleitung schließe ich im Moment mein Studium im Grundschul-lehramt in Köln ab. 2014 bin ich zum ersten Mal mit dem FoB in Kontakt gekommen. Nachdem ich als Reisebe-
gleitung schnell Freude am Tätigkeitsfeld gefunden habe, bin ich zunächst in den Schulungsbereich als Helfer eingestiegen und leite inzwischen Schulungen für neue Teamer*innen. Als Beisitzer bin ich seit 2019 im Vorstand und freue mich als Mitglied des Entscheidungsgremiums auch aktiv an der Reiseförderung mitzuwirken. Dabei ist mir wichtig, dass wir jeden Fall individuell betrachten und

versuchen, so vielen Menschen wie möglich einen selbstbestimmten Urlaub zu ermöglichen, aber auch besonders sorgfältig und verantwortungsvoll mit den Spenden umgehen. Daher freue ich mich über jeden Antrag auf Reiseförderung, der von uns detailliert anhand eines verbindlichen Kriterienkatalogs geprüft wird. So können wir eine objektive und transparente Entscheidung gewährleisten, damit genau den Menschen ihr Urlaubstraum ermöglicht werden kann, die durch eine systematische Benachteiligung wirklich darauf angewiesen sind.



PROJEKT PADERBORN-ALL-INCLUSIVE

VORSTELLUNG

Menschen mit einer Behinderung haben oft nicht die Möglichkeit, Vereinsangebote wahrzunehmen und ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Aus diesem Grund hat der FoB, zusammen mit örtlichen Kooperationspartnern, im Oktober 2018 das Projekt Paderborn-All-Inclusive ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, die Vereinswelt in und um Paderborn für jedermann zu öffnen und damit die Inklusion in unserer Stadt aktiv voran zu treiben.

Hierzu wurden drei Strategien entwickelt, um das Vorhaben in die Tat umzusetzen:

1. Gemeinsam mit einer ehrenamtlichen Patin oder einem ehrenamtlichen Paten werden Wünsche und Ziele der Person, die auf der Suche nach einer neuen Freizeitbeschäftigung ist, analysiert und überlegt, wie diese umgesetzt werden können.
2. Vereine und Institutionen werden dazu motiviert, ihre Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung zu öffnen. Dabei werden sie von uns durch Coachings und Schulungen unterstützt.
3. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit möchten wir auf das Thema Teilhabe in Paderborn aufmerksam machen und zudem ein großes Netzwerk schaffen, das Brücken schlagen kann.

Das haben wir bereits erreicht:

Seit dem Start des Projektes haben sich bereits über 75 Vereine und Institutionen für das Projekt ausgesprochen.

Menschen mit einer Behinderung oder deren Angehörige können sich bei unserem Projektteam melden, um sich über das Freizeitangebot in Paderborn zu informieren. Wir vermitteln dann den weiteren Kontakt an die Vereine und treffen alle Vorbereitungen, so dass einem Kennenlernen nichts im Wege steht. Für diesen intensiven Prozess stehen uns 10 Pat*innen mit und ohne einer Behinderung zur Seite. Natürlich sind wir auch nach Start der neuen Freizeitbeschäftigung die ganze Zeit als Ansprechpartner*innen für die neuen Vereinsmitglieder da. Auf diese Art konnten bereits mehr als 100 Personen in Freizeitaktivitäten vermitteln.



rund
75
Vereine



10
Pat*innen



mehr als
100
neue Hobbies

Diese Bemühungen sollen Barrieren im Kopf überwinden und aufzeigen, dass sowohl eine inklusive Freizeitgestaltung und ein inklusives Vereinsleben möglich sind, ohne dass der Spaß dabei verloren geht oder übermäßig Rücksicht genommen werden muss.

In den vergangenen Jahren wurde das Projekt mit vielen Auszeichnungen belegt. Dazu gehörten unter anderem die Bundesauswahl von startsocial sowie eine Auszeichnung als Leuchtturmprojekt des Westfalen-Weser-Netzes. Paderborn soll mit diesem Netzwerk weiter als Vorbild fungieren, und andere Städte dazu motivieren, eine ähnliche Vereinswelt aufzubauen. Für dieses Ziel stehen wir mit einigen Städten in Kontakt und teilen unser Wissen.



SPENDEN

Unser Engagement in diesem Projekt ist nur möglich, aufgrund einer Förderung durch die Aktion Mensch. Die Förderung beläuft sich jedoch nicht auf die gesamten Projektkosten, sondern einen Teil der Kosten (30%) müssen wir aus Eigenmitteln einbringen. Die Spendengelder, die das Projekt bekommen hat, fließen somit zu 100% in die Finanzierung dieser Eigenmittel. Spenden und Unterstützungen sind in diesem Bereich somit immens wichtig, damit wir uns weiterhin für mehr Teilhabe und Inklusion einsetzen können.

Verteilung der Spenden, die das Projekt Paderborn-All-Inclusive in 2021 erhalten hat



VEREIN FREIZEIT OHNE BARRIEREN E.V.

VORSTELLUNG

Mit viel Herz und Leidenschaft setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit einer Behinderung selbstbestimmt verreisen können. Hierfür bringen wir Menschen mit Behinderung und junge, engagierte Reisebegleiter*innen zusammen. Neben dem aktiven Engagement möchten wir mit verschiedenen Projekten und der Initiative - Urlaubsträume erfüllen unseren Beitrag für eine inklusivere Gesellschaft leisten.

2010 haben wir unseren Verein Freizeit ohne Barrieren e.V. (kurz FoB) gegründet, um durch soziales Engagement die Reisebegleitung für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Inzwischen wird unser Verein von über 500 ehrenamtlichen Reisebegleiter*innen unterstützt, die aus ganz Deutschland kommen, um sich gemeinsam mit uns für mehr Selbstbestimmung einzusetzen. Alle Reisebegleitungen werden von uns durch ein praxisnahes und zertifiziertes

Schulungssystem auf ihre Einsätze im Verein vorbereitet. So bilden wir im Jahr durchschnittlich rund 200 neue Reisebegleiter*innen in der Basisschulung aus. Zusätzlich haben wir eine eigene Fortbildungsreihe mit spannenden Themen rund um die Reisebegleitung und den Verein. Auch externen Vereinen und Institutionen bieten wir Coachings und Beratungen zu den Themen Inklusion und barrierefreies Reisen an.



über
500
Reisebegleiter*innen



durchschnittlich
200
Newbies / Jahr



rund
800
Reiseeinsätze / Jahr

SPENDEN

Unser Verein finanziert sich in erster Linie durch den Einsatz von Reisebegleiter*innen auf Reiseangeboten unserer institutionellen Mitglieder: die YAT Reisen GmbH sowie die ASBH Selbsthilfe gGmbH. Dennoch freuen wir uns selbstverständlich über Spenden, auch Sach- und Materialspenden. Diese werden von uns insbesondere im Schulungsbereich eingesetzt, um allen Ehrenämter*innen eine noch qualifiziertere Ausbildung ermöglichen zu können.

So haben wir uns besonders über die Spende an Produkten zur Inkontinenzversorgung durch das Unternehmen Julius Brune GmbH & Co. KG gefreut. Die Produkte wurden vor allem auf unseren Basisschulungen eingesetzt, bei der die neuen Reisebegleiter*innen unter anderem in der pflegerischen Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung geschult werden. Mit Hilfe der Produkte können die Schulungsteilnehmer*innen die theoretischen Inhalte und das gelernte Wissen direkt praktisch anwenden. In kleinen Gruppen werden sie praxisnah auf unterschiedliche pflegerische Situationen vorbereitet und können durch die direkte Arbeit mit den Utensilien und Produkten wertvolle Erfahrungen für ihre künftige Tätigkeit sammeln.

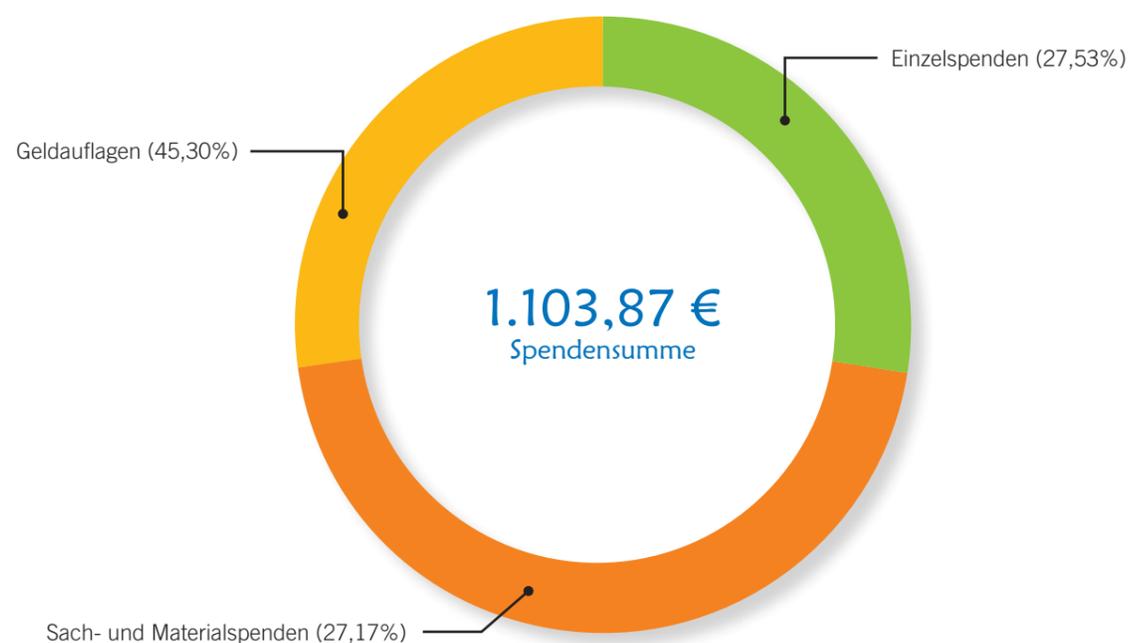


Zudem haben wir in den vergangenen Jahren Spenden von verschiedenen Unternehmen zur Anschaffung von neuen Rollstühlen erhalten. Die Rollstühle werden ebenfalls auf den Basisschulungen benötigt, damit die Schulungsteilnehmer*innen den praktischen Umgang mit dem Rollstuhl erlernen können. Dabei trainieren sie z.B. das Umsetzen aus dem Rollstuhl in einen Kleinbus oder das Bewältigen von Bordsteinkanten und Steigungen mit einem Rollstuhl. Wir freuen uns sehr, dass in 2021 nun fünf neue Rollstühle gekauft werden konnten. Hierfür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den folgenden Unternehmen bedanken:



- Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG
- Sparkasse Paderborn-Detmold
- VerbundVolksbank OWL
- VMD Versicherungsdienst GmbH
- Hella GmbH

Verteilung der Spenden, die der Verein Freizeit ohne Barrieren in 2021 erhalten hat



FAZIT

Die Reisebegleitung über unsere ehrenamtlichen Reisebegleiter*innen sowie unser umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm haben sich in den letzten Jahren großartig entwickelt und stehen mittlerweile auf einem festen Fundament. Corona hat uns in diesen Bereichen vor eine große auch finanzielle Herausforderung gestellt, die wir aber dabei sind zu bewältigen. Jede Spende hat uns hier weitergeholfen.

Mit der Initiative - Urlaubsträume erfüllen gehen wir nun ein Thema an, welches sich in den letzten Jahren immer weiter verschärft hat. Die Zahl der Menschen mit Behinderungen, die sich einen normalen Urlaub nicht mehr leisten können, wächst von Jahr zu Jahr. Wir stehen mit unserer Spendeninitiative noch am Anfang, erleben aber schon jetzt, wie wichtig dieses Engagement ist. Wir möchten gerne in 5 Jahren so weit sein, dass wir mit unserer Reiseförderung mehreren hundert Menschen mit einer Behinderung aus ganz Deutschland einen selbstbestimmten Urlaub ermöglichen können.

Bis dahin ist es noch ein langer Weg und wir freuen uns sehr, wenn wir diesen zusammen gehen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Spender*innen, die unsere Arbeit und unsere Initiative unterstützt haben, bedanken.

Das FoB Vorstandsteam





Spende online unter:

www.fob-paderborn.de/spenden
www.paderborn-all-inclusive.de/spenden



Schreib uns eine E-Mail an:

info@fob-paderborn.de
kontakt@paderborn-all-inclusive.de



Besuche uns auf Facebook:

www.facebook.com/freizeitohnebarrieren
www.facebook.com/urlaubstraumeerfuellen
www.facebook.com/paderbornallinclusive



Besuche uns auf Instagram:

www.instagram.com/freizeit_ohne_barrieren
www.instagram.com/urlaubstraume_erfuellen

SPENDENKONTO

IBAN: DE78 4765 0130 1010 1373 37 | BIC: WELADE3LXXX